

# "V - VERSCHWIEGENES BEWUSSTSEIN ?"



- Es geht sicher nicht darum,  
jemanden zu belästigen, der seine  
Ruhe haben möchte  
und auch nicht darum, - sich auf  
der Suche nach personellen  
Vorteilen anzubiedern. -

Dennoch denke Ich, das es seine  
Richtigkeit hat, das die Existenz

- von Vampiren bekannt wird,
- das sie "ein Recht darauf haben, als Wesensklasse anerkannt zu werden". -
  - Sie mögen sich von der menschlichen Biologie unterscheiden, und sind dennoch "Teil der Biologie, die Menschen ebenso umschliesst, wie Vampire". -
  - Dazu kommt, das diese Menschheit nun einmal nicht dümmer wird,
  - und es ist offensichtlich, das sie Bescheid wissen möchte, und möchte es immer nachhaltiger,
  - und die - bisweilige - Unklarheit über ein Thema, das immer stärker

an Präsenz gewinnt,  
- führt, - wie Ich an anderer Stelle  
bereits anmerkte, - leider dazu, das  
sich unter dem Begriff

"Vampir" eine Vielzahl destruktiver  
Nicht-Vampire verstecken, - die so  
recht ungehindert

Ihr Unwesen treiben können, -  
lieblose manipulative Psychoten  
jedweder Ausprägung

verwenden diesen Begriff, um diese  
Menschheit zu peinigen, - eben  
"weil" die fehlende Klarheit

ein ideales Versteck ist, - und das  
ist sicher weder im Sinne der  
Menschen, noch der Vampire. -

- Natürlich bedeutet das, - sich auf  
beiden Seiten seinen Ängsten zu  
stellen, um sie überwinden zu

können,

- und naturgemäss werden auch nicht alle Individuen dazu bereit sein, - doch auf Dauer kann nichts dem forschenden Geist entgehen, - es ist also nur eine Frage der Zeit, wann man sich diesem Thema stellt,

- und wenn man es bewusst tut, - ist es einfacher, - als wenn es eines Tages über einen herfällt. -

- Auch mag es sein, das man nach 300 Jahren die Nase voll hat, - aber eine Studienzeit von 300 Jahren ist aus sterblicher Perspektive durchaus eine Option, - und auch anfallende "rechtliche Probleme" wie abgelaufene Pässe, - können erst in Angriff genommen werden, -

wenn sich zumindest eine  
Grunddelegation von Vampiren  
öffentlich zu ihrer Existenz  
bekennt, - es mag ungewöhnlich  
sein,  
ein Vampir zu sein, - es muss indes  
keineswegs "illegal" sein. -

- "Angst" ist ein Zeichen, das es  
etwas aufzuarbeiten gilt, - sich "aus  
Angst abzuwenden"  
ist immer nur der erste Schritt, -  
Wir lernen und wachsen, indem  
Wir Ängste überwinden,  
- und speziell sich unterscheidende  
Rassen sollten sich die Chance dazu  
geben. -

Ob es Uns gefällt oder nicht, - Wir teilen gemeinsam diesen Planeten,

- und es ist absurd, wenn sich vernunftbegabte Rassen nicht wahrnehmen wollen,

- statt es zu erlernen. -

- Ganz davon abgesehen, das man auch der menschlichen Wissenschaft keinen Gefallen damit tut,

wenn man sie in einer scheinbaren Sicherheit wiegt, die sich ohnehin eines Tages erübrigt,

und man damit die Verantwortung für eine Unzahl an Missverständnissen trägt, - die sich

in ihrer Summe viel fragwürdiger erweisen, als die nötige Konfrontation mit der

## Ausgangsthematik. -

- Ist es nicht viel bedeutender, was  
Wir voneinander lernen können,
  - als was Wir voneinander  
fürchten ?
  
- Wir fürchten Uns vor dem Tode, -  
der Uns allen nie begegnet,
- aber Wir meiden das Studium der  
Grenze dieses Bereiches,
- obwohl es doch offensichtlich ist,  
"das man sterblich ist,  
um nach Unsterblichkeit zu  
streben", - und mglw. auch  
umgekehrt ...

Der sterbliche Mensch "kennt sich  
nicht anders", - um Euch in Ruhe

zu lassen,  
bräuchte Er einen weit triftigeren  
Grund als Todesangst. -

Der Mensch hat Höhlenbären und  
Säbelzahn tiger, die Pest und Adolf  
Hitler überwunden,

- völlig jenseits seiner - Ihn  
beständig begleitenden - Furcht vor  
Schmerz und Tod,

- Er wird nicht auf einmal zu  
studieren aufhören, weil die Gefahr  
besteht, Blut zu verlieren,

- das muss man sich wirklich  
eingestehen ...

"Das Einzige, was ein Bewusstsein  
nicht tun darf = "sich zu  
verschweigen". -

- Das hat nichts damit zu tun, um  
welches Bewusstsein es sich  
handelt. -

- erinnert Adamon. -